

Vom Festung-Bawen.

5

oder in der achten Figur die zwey Bollwercke A. B. Was belanget den Ursprung des Wörtleins oder Namens / scheint der selbe sich also zu verhalten / gleich wie das Instrument / welches ordentlich alle Stunden anzeigt / seinen Namen hat vom Werck vnd einer Uhr / daß es heist ein Uhrwerck / gleich als wolte man sagen / ein Werck / das die Uhren oder Stunden vnterscheidet / also bekommet diese Spitze den Namen Bollwerck / von dem Werck / vnd einer Bullen oder Kugel / vnd ist so viel gesagt / als ein Werck gerichtet zum Widerstandt der Bullen oder Kugeln des Feindes so darauß geschossen werden / vnd von welchen man am füg'ichsten mit Bullen oder Kugeln nach dem Feind schießen mag Die Italianer folgen diesem Teutschen Namen nach vnd sagen in ihrer gebrochenen Sprach / Baloardo, etliche sagen Belouardo, andere Balluardo, welches zu beschreiben / sie vermeynen / daß es herkomme von dem Wörtlein Bellum, welches ein Krieg bedeutet / vnd dem Wörtlein Guarda, welches heist ein Bewahrnuß / vnd soll eben so viel gesagt seyn / als ein Verwahrnuß für dē Krieg / Aber wann ihnen der rechte Ursprung des Teutschen Namens bekant were / wolte ich vermeynen / sie sollen es nicht also beschreiben / besonders weil die Franzosen dem Teutschen noch näher kommen / vnd dasselbe Bouleuard heissen.

2. Wälle.

Wälle seynd die Dämme von Erden gemacht / zwischen zweyen Bollwercken gelegen als K. H. in der ersten Figur / C. Q. R. I. in der sechsten Figur / L. in der achten / vnd ob wol ins gemein alle von Erden auffgeschüttete Dämme können Wälle genennt werden / so wird doch dieser Nam allhie insonderheit gebraucht vnd zugelegt diesen Dämmen / so zwischen zweyen Bollwercken auffgeschüttet worden.

3. Gaden.

Gaden seynd der eusserste Rand des Grabens / als in der ersten Figur b. d. c. in der sechsten Figur b. L. P. vnd in der achten D.

A ij 4. Grosse